



und jene großen schwarzen Augen, die über ihr eigenes Leuchten erstaunt scheinen. In der letzten Nacht vor meiner Abreise setzte sie sich noch ein wenig näher. Sie schien von meinem Aufbruch zu wissen. „The man I love“, nahm sie mit besonderer Inbrunst in sich auf. Als ich langsam meinen Orgelkasten schloß, da wußte sie, daß es für immer zu Ende war. Sie sandte mir einen langen ernsten Blick, erhob sich und legte grüßend die Hände an die Stirne, die zwischen den Augenbrauen den roten Punkt des Sivekultus trug. Sie verhüllte ihr Gesicht mit dem Sari. Zum letztenmal schloß sich der rote Schleier und sie verschwand.

Nie haben wir miteinander gesprochen. Aber verrieten nicht unsere Blicke, die wir aus der Ferne tauschten, unsere geheime Liebesgeschichte? Unaussprechliche Erlebnisse, betäubende Wonnen, die keines Menschen Zunge nennen könnte!... Flüchtige Zuneigung?... Un-

einen brennend roten Sari aus dünnem Kattun, der auch einen Teil ihres Gesichtes verhüllte; im linken Nasenflügel hing ein kleiner goldener Ring. Ich hütete mich, ihr entgegenzugehen, ich hätte sie nur verscheucht. Ueber eine halbe Stunde stand sie unbeweglich an den Baum gelehnt.

Es war der dritte Abend. Der anhängliche Schatten kauerte sich neben dem Baum auf die Erde. Am vierten Abend, als ich gegen neun Uhr mein Zelt verließ, sah ich meine kleine Inderin, noch bevor das Grammophon aufgestellt war. Sie hatte sich diesmal ein wenig näher herangewagt. Ich glaubte zu wissen, daß sie den indischen Liebessang aus der bekannten Operette am meisten liebte... so begann ich mit dieser Platte. Da schlug sie ihren Sari zurück und entblößte ihr Gesicht; sie war von schönem Ebenmaß, hatte eine kleine gerade Nase

klares Verlangen?... Ängstliche Zurückhaltung?... Unsere heißen Träume erklangen in schwermütigen Rhythmen, die der Nachtwind auf unsichtbaren Flügeln forttrug und denen unser stilles Bedauern folgte.

Kleine indische Freundin aus dem weltverlassenen Dorf im weiten Hindostan, vielleicht wirst du noch manchen Abend des Indian Love Call gedenken, dessen Klänge deine erwachenden Sinne umschmeichelten, während der Nachtwind in den Blättern unseres Mango- baumes säuselte. Und wenn mir der fiebrige Pulsschlag der abendländischen Zivilisation und das rastlose Stampfen des europäischen Materialismus unerträglich werden, vielleicht werde auch ich dann von deinen großen ernsten Augen träumen, von deinen tiefglänzenden Samtaugen, in deren Spiegel ich die Farbenpracht der Nächte von Punjab sah.

Autorisierte Übersetzung von Eugen Mondt